

Protokoll

der **siebenundzwanzigsten ordentlichen Mitgliederversammlung** des

Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland e. V.

am Donnerstag, den 26. September 2019, 17.10 – 18.50 Uhr

in der Evangelischen Akademie Frankfurt, Römerberg 9,
60311 Frankfurt am Main.

Versammlungsleiter: Herr Quirin Kissmehl | Protokoll: Frau Marielle Buck

TOP 1: Begrüßung

DNWE-Vorstandsvorsitzender Prof. Dr. Stephan Grüninger begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Sitzung. DNWE-Geschäftsführer Herr Quirin Kissmehl übernimmt die Leitung der Sitzung.

TOP 2: Feststellung der satzungsgemäßen Einberufung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers

Die Versammlung wurde durch schriftliche Einladung mittels Mailnachricht am 22.08.2019 einberufen. Dieser Einladung waren die entsprechenden Unterlagen beigefügt. Gemäß der aufgelegten Anwesenheitsliste und unter Berufung der im Vorfeld übertragenden Stimmen von nicht anwesenden Mitgliedern sind 77 Stimmen vertreten.

Quirin Kissmehl stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung und deren Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird vorgestellt, Anträge zur Erweiterung der Tagesordnung liegen nicht vor. DNWE-Mitarbeiterin Marielle Buck übernimmt die Protokollführung.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 29. Juni 2018

Das Protokoll der letzten Sitzung vom 29.06.2018 wurde von Frau Lisa Singer als ehemalige DNWE-Geschäftsführerin verfasst. Per Mail ist der Antrag eingegangen, das letzte Protokoll unter Top 10 um folgenden Satz zu ergänzen:

„Auf Initiative von einigen Mitgliedern werden Diskussionen zum Verhältnis des DNWE zu EBEN angeregt und führen zu einem Antrag auf Austritt des DNWE aus EBEN. Die Mitgliederversammlung stimmt mit großer Mehrheit gegen diesen Antrag und für den Verbleib des DNWE in EBEN.“

Mit 3 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen, wird entschieden, das Protokoll vom 29.06.2018 um obenstehenden Satz zu ergänzen. Im Anschluss erfolgt die Genehmigung des ergänzten Protokolls mit 2 Enthaltungen und ohne Gegenstimmen.

TOP 4: Wahl der Rechnungsprüfer

Quirin Kissmehl schlägt für die Wahl der Rechnungsprüfer für den Zeitraum 2018-2020 folgende Kandidaten vor:

- Herr Dr. Frank Simon, Kaup's Esch 25, 48268 Greven
- Herr Kenan Tur, Bayreutherstr. 35, 10789 Berlin

Die Versammlung wählt einstimmig Herrn Tur und Herrn Dr. Simon als Rechnungsprüfer. Beide nehmen die Wahl an.

TOP 5: Jahresbericht 2018

Der DNWE-Vorstandsvorsitzende Herr Prof. Dr. Grüninger präsentiert den Jahresbericht 2018. Aktuell hat das DNWE 499 Mitglieder, die größten Veranstaltungen im Jahr 2018 waren die DNWE Jahrestagung zum Thema Kapital – Ethik – Nachhaltigkeit (28.-29.06.2018 in Frankfurt) sowie die Vergabe des Preises für Unternehmensethik an die Vereinigung MaxTex. Weiterhin war das DNWE auf verschiedenen Konferenzen, Tagungen und Fachgesprächen präsent. Zudem fanden Veranstaltungen des Forum Compliance Mittelstand, des Forum Compliance Integrity sowie vielfältige Veranstaltungen der DNWE-Regionalforen statt.

Herr Grüninger dankt den verantwortlichen Leitern der Regionalforen, insbesondere Franken/ Baden-Württemberg und Berlin, für ihr Engagement. Nach dem Kritikpunkt, dass die Regionalforen nicht ausreichend unterstützt würden, zeigt Herr Herfeld auf, dass diese ihr Budget oftmals nicht ausschöpfen würden. Außerdem wird die Idee vorgestellt, jedem Regionalforum einen zuständigen Vorstand zuzuordnen, damit dieser als Ansprechpartner fungieren kann.

Im Zuge der Präsentation werden einige Rückfragen zu den DNWE-Tätigkeiten gestellt, die seitens des Vorstands ausführlich beantwortet werden können. Auf Nachfrage zur Finanzierung der Forenformate (Forum Compliance Mittelstand & Forum Compliance Integrity), die beide der Zentrum für Wirtschaftsethik gGmbH (ZfW) zugeordnet sind, stellt Herr Matthias Herfeld als DNWE-Schatzmeister klar, dass seitens des DNWE kein finanzieller Transfer zum Betrieb dieser Foren stattfindet und das DNWE sogar durch den Betrieb der Foren finanziell profitiert, etwa durch Sponsorenbeiträge des ZfW mit Blick auf die Jahrestagung.

Herr Prof. Dr. Joachim Fetzer ergänzt zum vorgestellten Jahresbericht, dass das Jahr 2018 durch die Kündigung von Frau Lisa Singer als Geschäftsführerin sowie die Aufgabe der Geschäftsstelle in Berlin nicht sehr einfach gewesen sei. Durch viele Gespräche und der Initiative von Herrn Grüninger konnte die DNWE-Geschäftsstelle zum April 2019 letztlich nach Konstanz ziehen und ist fortan am Konstanz Institut für Corporate Governance (KICG) in den Räumlichkeiten der Hochschule Konstanz ansässig.

Abschließend zu TOP 5 stellt Frau Anke Kettler, Geschäftsführerin der Zentrum für Wirtschaftsethik gGmbH (ZfW) sich und die aktuellen Tätigkeiten des ZfW vor.

TOP 6: Bericht des Schatzmeisters

DNWE-Schatzmeister Herr Matthias Herfeld erläutert den vorab verschickten Bericht für das Jahr 2018. Der Kontostand des DNWE-Kontos beträgt 144.557,65€ (Stand 26.09.2019).

Aus Gesprächen mit EBEN ergab sich eine neue Beitragsregelung. Der EBEN-Beitrag konnte auf 5000 Euro gedeckelt und somit halbiert werden. Der Betrag von 10.000 Euro aus dem Jahr 2018 wird noch nachgezahlt. Der kameralistische Abschluss somit noch eine finanzielle Nachbelastung von 10.000 Euro erfahren.

Langfristiges Ziel müsse sein, die Einnahme-Situation des DNWE – zum Beispiel durch Sponsoren – zu verbessern.

TOP 7: Bericht der Rechnungsprüfer

Herr Kenan Tur berichtet, dass er gemeinsam mit Herrn Dr. Frank Simon die Buchführung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2018 – 31.12.2018 pflichtbewusst geprüft habe. Diese entspreche den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung, sowie der Satzung des Vereins.

Herr Tur empfiehlt die Entlastung des Vorstands. Herr Eberhard Schnebel stellt hier-nach den entsprechenden Antrag auf Entlastung des Vorstands.

TOP 8: Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2018

Die Mitgliederversammlung folgt der Empfehlung der Rechnungsprüfer zur Entlastung des Vorstands. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

TOP 9: Änderung der Satzung hinsichtlich § 1 Ziffer 2. (Sitzverlegung nach Konstanz)

Der Vorstand des DNWE stellte mit der Einladung zur MGV fristgerecht folgenden Satzungsänderungsantrag:

§ 1
Name, Sitz, Geschäftsjahr

1. Der Verein führt den Namen „Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik – EBEN Deutschland“. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden. Nach der Eintragung führt er den Namenszusatz „e.V.“.

bisherige Fassung

Satzungsänderungsantrag

2. Der Sitz des Vereins ist Berlin.	2. Der Sitz des Vereins ist Konstanz.
-------------------------------------	---------------------------------------

3. Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Änderungsvorschlag war den Mitgliedern im Vorfeld mit der Einladung zur Versammlung zugegangen. Herr Grüninger begründet den Antrag mit dem Umzug der

DNWE-Geschäftsstelle und der damit verbunden mittel- bis langfristigen Verlagerung der hauptsächlichen Tätigkeiten der Vereinsverwaltung von Berlin nach Konstanz. Nach kurzer Diskussion wird dem Antrag auf Änderung von §1 Ziffer 2 der Satzung des DNWE wird mit einer Gegenstimme stattgegeben.

TOP 10: Vorstellung der neuen Geschäftsstelle und Ausblick

Das neue Team der Geschäftsstelle in Konstanz stellt sich der Versammlung vor. Herr Quirin Kissmehl übernahm zum Juli 2019 das Amt des DNWE-Geschäftsführers mit einem Stellenanteil von 0,25 v.H. Frau Marielle Buck ist seit Ende Juli 2019 als Assistentin der Geschäftsstelle mit einem Stellenanteil von 0,4 v.H. beim DNWE tätig. Derzeit wird das Team zudem durch Frau Sarah Laubach ergänzt, die beim DNWE seit August 2019 als Praktikantin tätig ist.

TOP 11: Bericht aus dem Strategieworkshop und Ausblick

Frau Katharina Knoll und Herr Maurizio Gasperi referieren über den Strategieworkshop, der im unmittelbaren Vorfeld zur Versammlung unter Moderation von Herrn Maurizio Gasperi stattgefunden hat. Eingeladen waren hierzu interessierte Mitglieder sowie DNWE-Funktionsträger nebst der DNWE-Vorstandschaft. Frau Knoll berichtet, dass im Strategieworkshop drei Stunden gebrainstormt und fünf Gruppen zu folgenden Themen/langfristigen Zielen gebildet wurden, die jeweils Strategien zu diesen Themen ausgearbeitet haben.

1. Netzwerk vertiefen und Kooperationen
2. Mitgliedschaft verbreitern und festigen (Mehrwert für Mitglieder)
3. Themen besetzen
4. Gesellschaftlicher Akteur werden
5. Konkrete Angebote

Der Vorstand wird nach Ressourcen und Umsetzungsfähigkeit entscheiden, welchen dieser Strategien nachgegangen werden kann. Herr Gasperi dankt den Teilnehmern des Strategieworkshops für die tolle und produktive Arbeit, die sie in kürzester Zeit auf die Beine gestellt haben.

TOP 12: Europäische Ausrichtung des DNWE und Ausblick

Herr Bernhard Schwager berichtet über die europäische Ausrichtung des DNWE. Hier sei das Ziel, die Zusammenarbeit mit EBEN zu stärken. Daher sei für das Jahr 2020 geplant, die DNWE Jahrestagung mit dem EBEN Research Summit zusammen zu legen. Im Jahr 2021 soll es wieder eine praxisorientierte eigene DNWE-Tagung geben, bevor für das Jahr 2022 geprüft wird, ob hier die Annual EBEN Conference in Deutschland stattfinden könnte. Zukünftig soll die Jahrestagung immer am gleichen Ort stattfinden – angedacht ist hier als Veranstaltungsort die Goethe Universität in Frankfurt.

Herr Dr. Eberhard Schnebel, Mitglied des Executive-Committee von EBEN ergreift das Wort und berichtet, dass es wichtig sei, auch dem europäischen Wirtschaftssektor mehr Impulse zu geben. Er lädt zur EBEN Jahrestagung nach Sankt Petersburg ein

(24.-26. Juni 2020) und ruft zu mehr Unterstützung durch die Mitglieder auf. Er erläutert, dass eine Mitgliedschaft im DNWE auch immer eine Mitgliedschaft in EBEN bedeutet (Doppelmitgliedschaft).

TOP13: Verschiedenes, Wünsche, Anfragen

- Herr Dr. Frank Simon lädt ein zum 3. Deutschen CSR-Kommunikationskongress am 14./15. November in Osnabrück
- Herr Prof. Dr. Joachim Fetzer lädt ein zum Zukunftssymposium Ethik und KI – eine Kooperation des DNWE mit dem Ethikverband der deutschen Wirtschaft – am 15./16. November in Stuttgart
- Frau Katharina Knoll berichtet, dass die Diskrepanzen der letzten Jahre mit Sneeap aus dem Weg geräumt werden konnten und nun eine positive Zusammenarbeit entstanden sei, die in den nächsten Jahren hoffentlich noch weiter ausgebaut werde.

Herr Grüninger hält das Schlusswort und bedankt sich für den sehr interessanten Strategieworkshop, für die vielen positiven Initiativen von Mitgliedern – für Wohlwollen, Unterstützung und Hilfe. Gleichzeitig lädt er die Mitglieder dazu ein, das Netzwerk gemeinsam zu gestalten. Er betont, dass die Arbeit der Vorstände ehrenamtlich sei und diese sich jederzeit über Unterstützung freuen.

Zum Abschluss erfolgt der Hinweis auf die bevorstehende DNWE-Jahrestagung in Frankfurt/Eschborn zum Thema „Unternehmensverantwortung neu denken – Worauf es bei Compliance und Nachhaltigkeit wirklich ankommt“, die in diesem Jahr in Kooperation mit der ICC Deutschland und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) ausgetragen wird.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt sich Prof. Dr. Stephan Grüninger beim Team der DNWE-Geschäftsstelle für die hervorragende Vorbereitung, lädt alle Anwesenden zu einem anschließenden Empfang ein und schließt die Versammlung um 18:50 Uhr.

Frankfurt/Main, 28. September 2019

Marielle Buck, Protokollführerin

Prof. Dr. Stephan Grüninger, Vorstandsvorsitzender